

Und auch diese Woche: Rekordstände an den Aktienmärkten

Die Stimmung in der deutschen Industrie bleibt betrübt. Der Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe ist entgegen der Erwartung sowie ungeachtet der bereits schwachen Vormonatswerte erneut gesunken und markiert mit 41,6 Punkten ein neues zyklisches Tief. Unterdessen hat die Bank of Japan zum ersten Mal seit 17 Jahren ihren Leitzins auf eine Zinsspanne von 0 bis 0,1 Prozent erhöht. Davon ist die US-Notenbank weit entfernt: Auf ihrer März Sitzung wurden die Leitzinsen erwartungsgemäß bei einer Spanne von 5,25 bis 5,50 Prozent belassen. Allerdings gaben die Währungshüter zu Protokoll, dass sie in diesem Jahr die Zinsen senken wollen. Angepeilt sind drei Senkungen á 25 Basispunkte. Wann dies allerdings passieren soll, bleibt weiterhin offen. Die Fed-Offiziellen gehen für das aktuelle Jahr von einem Wirtschaftswachstum in Höhe von 2,1 Prozent aus und prognostizieren damit eine wesentlich höhere Dynamik als noch drei Monate zuvor. Die Inflation dürfte allerdings ebenfalls etwas höher ausfallen als bisher angenommen, so Fed-Chef Powell.

Aktien

Das Vorhaben der US-Notenbank, die Zinsen im Laufe des Jahres zu senken, sorgte an den Börsen für Optimismus. Die US-Aktienmärkte haben ihre positive Reaktion auf den jüngsten Fed-Zinsentscheid bis zum Wochenende hin durchgezogen. Dabei erzielten sämtliche Leitindizes neue Höchststände. Der Dow Jones steuert mit großen Schritten auf die 40.000-Punkte-Marke zu, während der S&P 500 erstmals mehr als 5.250 Punkte erreichte. Aber auch hierzulande ging die Rekordjagd in die Verlängerung, der Dax markierte ein neues Rekordniveau und bewegt sich fest über 18.100 Punkten. Die Risikobereitschaft der Investoren nimmt deutlich zu.

Aktienmarktentwicklung*

Angaben in Indexpunkten



Quelle: LSEG; Stand: 22.03.2024

Renten

Die Renditen 10jähriger US-Staatsanleihen haben sich nach dem Zinsentscheid der Fed kaum bewegt. Dies gilt auch für die Renditen 10-jähriger Bundespapiere, die weiterhin um die 2,4-Prozent-Marke oszillieren. Dennoch könnte zeitnah wieder größere Bewegung in die Renditeentwicklung in Europa kommen: Anfang der Woche schloss sich EZB-Präsidentin Christine Lagarde einem Statement politischer Entscheidungsträger an, die andeuteten, dass Gespräche über Zinssenkungen im Juni beginnen könnten, sie warnte jedoch gleichzeitig, dass sich die Zentralbank nicht auf eine vorher definierte Anzahl von Zinssenkungen festlegen könne.

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 21.03.2024	Prognosen 31.12.2024	Potenzial
DAX	18.179	18.000	-0,99%
Euro Stoxx 50	5.052	4.900	-3,01%
Dow Jones industrial	39.781	40.000	0,55%
S&P 500	5.242	5.100	-2,70%
Fed Funds (Mittelwert in %)	5,375	4,625	-0,75
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	4,50	4,00	-0,50
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,40	2,00	-0,40
Dollar je Euro	1,086	1,15	5,88%
Gold (Dollar je Feinunze)	2.177	2.200	1,06%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 25. März

15:00 USA, Verkäufe neuer Häuser

Dienstag, 26. März

08:00 Deutschland, GfK Verbrauchervertrauen
13:30 USA, Auftragseingang langl. Güter
15:00 USA, Verbrauchervertrauen Conference Board

Mittwoch, 27. März

11:00 Eurozone, Wirtschaftliches Vertrauen
11:00 Eurozone, Verbrauchervertrauen
11:00 Eurozone, Geschäftsklimaindex

Donnerstag, 28. März

08:00 Deutschland, Einzelhandelsumsätze
13:30 USA, Bruttoinlandsprodukt annualisiert

Freitag, 29. März

00:30 Japan, Tokio Verbraucherpreisindex
09:55 Deutschland, Arbeitslosenquote
13:30 USA, Kernaussgaben für persönlichen Konsum
15:00 USA, Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertr.

Wussten Sie,

... dass die **dänische Zentralbank** die **Wachstumsprognose** für die **heimische Wirtschaft** aufgrund einer **Abnehmspritze** nahezu **verdoppelt** hat?

Gingen die Währungshüter bislang von einem BIP-Wachstum von 1,3 Prozent im aktuellen Jahr aus, so wurde die Prognose jüngst auf 2,4 Prozent angehoben. Einer der Hauptgründe für die höhere Wachstumsdynamik ist der Erfolg eines durch seine Abnehmspritzen bekannten dänischen Pharmakonzerns. Diese Medikamente haben dem Unternehmen zu Rekordumsätzen verholfen und zum wertvollsten börsennotierten Unternehmen Europas gemacht.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kaufaufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 22.03.2024, 10:00 Uhr

